

Auff, auff, mein Kind

André Vierendeels

Melody by Georg Vogler (1625) (Tenor voice)

Source : Catechismus---Würzburg---J.Volmari---1652.

Editor : André Vierendeels (16/10/17).

Notes : Original clef : C3, other voices supplied editorially

Original note values have been halved

Editorial accidentals above the staff

Text Middle German

Soprano

Auff, auff, mein Kind, die beth - lad brinnt,
Das frü - he auff - stehn macht Ar - me reich,

Alto

Auff, auff, mein Kind, die beth - lad brinnt,
Und wann du dich auff - rich - ten wilt,

Tenor

Auff, auff, mein Kind, die beth - lad brinnt,
Ge - denck, wie du werdst auf - fer - stehn,

5

S

so balt der Hahn die Flü - gel schwingt, und dir von
den daw - ren sei - nem Jun - kern gleich, lang schlaf - fen

A

so balt der Hahn die Flü - gel schwingt, und dir von
nimb in dein Hand desz Her - zen Schild, das hei - lig

T

so balt der Hahn die Flü - gel schwingt, und dir von
ausz dei - nem Grab her - füh - rer gehn, zur rech - ten

Auff, auff, mein Kind

2
10

S
 vier und fünf - fen treht, der kompt zu späth der sich erst
 bringt den Bet - tel - sack, der kompt zu späth der sich erst

A
 vier und fünf - fen treht, der kompt zu späth der sich erst
 Creutz in Han - den trag, der kompt zu späth der sich erst

T
 vier und fünf - fen treht, der kompt zu späth, der sich erst
 o - der lin - cken Hand, hei - lig o - der der Höl - len -

15

S
 dreht: und wel - zet in den Fe - dern numb,
 dreht: hun - g'ri - ge Zahn kein müs - sig Hand

A
 dreht: und wel - zet in den Fe - dern numb,
 dreht; mit Herz und Mund an - däch - tig sprich:

T
 dreht: und wel - zet in den Fe - dern numb,
 brandt, nach dei - nem Thun, nach dei - nem Werck.

20

S
 fau - lentzt nur hie und dort ein Trumb.
 macht satt auch in Schla - raf - fen - land.

A
 fau - lentzt nur hie und dort ein Trumb.
 das wal - te Gott, und se - gne dich.

T
 fau - lentzt nur hie und dort ein Trumb.
 Hör was ich sag: wohl al - les merck.

- 5) Mit Zucht leg deine Kleyder an, so sauber, als man immer kan,
 Kein Hoffart wil gefallen mir, die Sauberkeit befihl ich dir,
 Geh schlecht und recht, halt sauber all, wohl angethan, das Gott gefall.
- 6) Hie denck, wie sich am jüngsten Tag umb deine Seel dein Körper klag,
 Der Seelen Kleyd der Körper ist verwesen in der Todtenkist,
 Denck, wie dein Leib dich kleyden werd, wann er erstehn wird von der Erd.